

Die Eisenbahnerfrau  
Jolanda Graber

# Malerin und Werberin



Vorbild für künstlerisch  
tätige Frauen: die  
Malerin Jolanda Graber

Exemple de femme  
engagée dans le  
domaine des arts:  
Jolanda Graber, peintre

Am liebsten arbeitet sie mit Pinsel und Palette an der Leinwand. Doch die Hobbykünstlerin Jolanda Graber engagiert sich auch in der nationalen Vereinigung der kulturschaffenden Eisenbahner.

Die 49jährige Jolanda Graber ist nicht nur eine hervorragende Porträtmalerin, sie ist auch Vizepräsidentin der Schweizerischen Vereinigung Eisenbahner-Maler, -Bildhauer und Schriftsteller – eines eigentlichen Männer-

Text und Bild: Rolf Grossenbacher

clubs. Ihre Gründe für die Übernahme dieses Amtes? «Ich möchte die Frauen ermutigen, da ebenfalls mitzumachen», sagt sie. «Ausserdem kann ich auf diese Weise Leute in einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung fördern.» Sinnvoll ist für Jolanda Graber Malen, Bildhauern und Schreiben.

«Mich interessieren Menschen, ihre Geschichten, ihre Charaktere», erklärt die Malerin ihre Vorliebe für Gesichter, «Psychologie wäre sicher eines meiner Fächer, würde ich an die Universität gehen.» Sie fühlt sich wohl unter Frauen und Männern, denen sie vertrauen kann. Leute dagegen, «die für ihren Machthun-

ger sogar ihre Liebe verkaufen», mag sie gar nicht.

Mit Menschen hat sie auch in ihrer Tätigkeit bei der kulturschaffenden Eisenbahnervereinigung zu tun. Sie ist dort primär für die Information und die Werbung sowie für die Organisation von Ausstellungen zuständig. Ihre gegenwärtige Hauptaufgabe sieht sie in der Werbung neuer Mitglieder, weil junge Leute in der Vereinigung eindeutig untervertreten seien. Leicht ist es allerdings nicht, in einer Berufsgattung Mitglieder anzuheuern, die mit unregelmässigen Arbeitszeiten leben. Doch Jolanda Canova (wie sie ledig hiess) hat einerseits Ausstrahlung und andererseits einen idealen Mix in ihren Adern: Berner und Tessiner Blut. Letzteres spürt man, wenn sie ins Schwärmen kommt: Ihre Begeisterung ist ansteckend. So erklärt sie, «ihr» Verein biete wirklich allen die Möglichkeit, an in- und ausländischen Ausstellungen teilzunehmen. Das Schaffen im stillen Kämmerlein sei ja gut und recht, doch Künstlerinnen und Künstler müssten sich auch an den andern messen, müssten mit Gleichgesinnten Gespräche führen, müssten kritisieren und sich selber kritisieren lassen.

Ihre Berner Seite zeigt sich dagegen in ihrer Ruhe und ihrer Philosophie der Mitte – wenn beispielsweise von Hermann Hesse die Rede ist oder ihre Lieblingsbeschäftigung Malen zur Sprache kommt.

Anlässlich ihrer Wahl zur Vizepräsidentin der kulturschaffenden Eisenbahner hat Präsident Werner Loosli die Porträtmalerin sehr treffend charakterisiert: «Diese Frau ist voller Ideen und vermag viele weibliche Aspekte in unser verknöchertes Mannesdenken einzubringen.»

Frau Graber ist selbst keine aktive Eisenbahnerin. Ihr Mann jedoch ist Oberingenieur bei der Lötschbergbahn BLS und deshalb eine ausgezeichnete Quelle für alles, was im Bahnbereich läuft. □

## Femme peintre engagée

Jolanda Graber, l'épouse d'un cheminot, âgée de 49 ans, est une portraitiste reconnue. Elle s'est aussi engagée en qualité de vice-présidente auprès de l'association nationale culturelle des cheminots. Ainsi, cette Bernoise au sang tessinois désire inciter d'autres femmes à s'engager. Le Groupement suisse des cheminots peintres, sculpteurs et écrivains fondé en 1952 compte environ 155 membres; il organise une exposition au moins une fois l'an. La prochaine a lieu du 15 août au 12 septembre 1993 au Château de Hünegg à Hilterfingen, sur les rives du lac de Thoune. Le vernissage est fixé au dimanche 15 août à 11 heures.

Pour tout renseignement au sujet du groupement, prière de s'adresser à Jolanda Graber, téléphone 031 781 18 28.

## Nationale Ausstellung

Die 1952 gegründete Schweizerische Vereinigung der Eisenbahner-Maler, -Bildhauer und -Schriftsteller organisiert alljährlich mindestens eine Ausstellung. Die 155 Mitglieder haben im Rahmen der europäischen Dachorganisation auch Gelegenheit, an internationalen Ausstellungen und (Literatur-)Wettbewerben teilzunehmen.

Die nächste nationale Ausstellung findet vom 15. August bis 12. September 1993 im Schloss Hünegg, Hilterfingen, statt; die öffentliche Vernissage ist auf Sonntag, 15. August, 11 Uhr, angesetzt.

Auskünfte über die Vereinigung erhält man bei Jolanda Graber unter Telefon 031 781 18 28.